	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Aktienkapital	GM 4 600 000	RM 3 600 000	RM 3 600 000	RM 3 600 000	RM 2 500 000	RM 2 500 000
Reservefonds	467 000	589 921	589 921	8 361	599 399	—
Rückstellungen:						
für Steuern, Gebühren usw.						43 000
auf Außenstände						14 975
für Unterstützungszwecke	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000	8 037
Verbindlichkeiten:						
Obligationen	55 050	23 025	20 400	18 600	17 550	750
Hypotheken	255 700	329 076	327 580	327 580	318 479	318 479
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen						136 220
Bankschulden	1 401 545	1 271 279	1 269 728	1 135 293	1 030 771	727 108
Guthaben der Pensionskasse						16 446
Unerhobene Dividenden und Zinsen	20 000	3 476	4 447	1 364	1 287	—
Posten der Rechnungsabgrenzung						50 305
Depotwechsel für Konventionen, Avale	16 443	41 776	41 776	41 776	(32 500)	8 900
Reingewinn	—	252 202	47 491	—	—	—
Summa	6 825 738	6 120 756	5 911 345	5 142 975	4 477 487	3 815 321

Erläuterungen zur Bilanz am 31./12. 1932: Das Waren-Konto ist in der Bilanz nach Rohstoffen, Halbfertigfabrikaten und Fertigwaren aufgeteilt. Die Bewertung erfolgte nach den geltenden Vorschriften. Sämtliche Waren sind als Sicherheit für einen gegebenen Kredit dem Deutsch-Niederländischen Finanzabkommen G. m. z. B. H. verpfändet; die Treuhandverwaltung ist außerdem im Besitz einer Sicherheitshypothek auf die Luckenwalder Liegenschaften. — Als Hypotheken-Besitz wird wie bisher die Restkaufgeld-Hypothek, die die Ges. bei Verkauf eines Teiles ihrer Grundstücke in Berlin-Niederschöneweide von dem Käufer erhalten hat, aufgeführt. Diese Hypothek ist zur Deckung von Bankkrediten als Sicherheit übereignet worden. — Das Obligo der im Umlauf befindlichen Wechsel, die zurzeit voll eingelöst sind, betrug 30160 RM. — In den Bankschulden von 727108 RM sind Devisenverpflichtungen mit 341531 hfl. = 578045 RM enthalten. — Die Obligationen wurden im Laufe des Geschäftsjahres eingelöst, nur ein Restbetrag von 750 RM der ehemaligen Berlin-Luckenwalder Wollwarenfabrik A.-G. steht den Inhabern, die sich noch nicht gemeldet haben, zur Verfügung. Am Schlusse des Geschäftsjahres 1932 waren noch 17450 RM Genußrechte auf aufgewertete Obligationen der Gesellschaft im Umlauf.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Verlust-Vortrag	—	—	—	—	—	236 051
Handlungs-Unkosten	473 352	452 679	425 931	482 384	633 385	
Löhne und Gehälter	185 769	155 413	133 488	113 616	76 891	
Soziale Abgaben und Leistungen	164 055	173 064	115 387	113 938	83 267	
Abschreibungen	51 105	73 702	62 894	65 275	82 439	
Zinsen	296 931	230 393	158 616	91 258	80 147	
Besitzsteuern	55 580	76 734	63 420	34 989	—	
Versicherungen	—	—	—	—	—	236 984
Sonstige Aufwendungen	252 202	47 491	—	—	—	—
Gewinn	—	—	—	—	—	—
Summa	1 478 997	1 209 479	959 738	901 462	1 429 144	
Kredit						
Vortrag	38 339	38 202	40 377	—	—	—
Hausertrag	33 912	21 197	21 260	22 748	32 441	
Fabrikation	1 406 745	1 150 079	316 542	43 283	668 633	
Verlust	—	—	581 559	835 430	728 070	
Summa	1 478 997	1 209 479	959 738	901 462	1 429 144	

Bezüge der Verwaltung zusammen 36 000 RM.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 300 000 RM in 3500 St.-Akt. zu 100 RM, 850 zu 1000 RM u. 5000 Nam.-Vorz.-Akt. zu 20 RM. — Die Vorz.-Akt. erhalten Vorz.-Div. in Höhe des Bankdiskonts, mindestens aber 6% ohne Nachzahl.-R. u. werden zu 115% eingelöst, sie können auch ohne Künd. zu gleichem Kurse zurückgekauft werden.

Vorkriegskapital: 4 164 000 M.

Urspr. 1 800 000 M; nach mehrfachen Aender. 1911 auf 4 164 000 M u. von 1915 bis Anfang 1923 auf 100 000 000 Mark erhöht. — Lt. Generalversammlung v. 25./11. 1924 Kap.-Umstell. von 90 000 000 M St.-A. und 10 000 000 M Vorz.-A. auf 4 500 000 u. 100 000 RM durch Herabsetz. der St.-A. u. Vorz.-A. v. 1000 M auf 50 u. 10 RM unter Zu-zahl. von 6929,42 RM auf die Vorz.-A. — Lt. G.-V. v. 27./3. 1927 Herabsetz. des St.-A.-Kap. von 4 500 000 RM auf 3 500 000 RM durch Einzieh. von 1 000 000 RM im Besitz der Ges. befindl. St.-A. u. Zus.leg. der 10 000 Vorz.-A. zu 10 RM in 5000 Vorz.-A. zu 20 RM. — Um-tausch der St.-A. zu 50 RM in Aktien zu 100 u. 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 18./6. 1931 Herabsetz. des A.-K. um 1 100 000 RM durch Einzieh. von St.-A. v. Großaktionären und mit 591 037 RM Buchgewinn. Die G.-V. v. 6./10. 1933 beschloß weitere Herabsetzung um 1 200 000 RM auf 1 300 000 RM durch Zusammenlegung der St.-Akt. 2 : 1.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	90	94	80	52,25	41,75	12 %
Niedrigster	63	66	34	26,25	26,50	7,50%
Letzter	77	89	51	29	30	7,50%

Die Notiz wurde im Aug. 1932 an der Berliner Börse eingestellt.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	7	5	0	0	0	0 %
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	0	0 %

Beamte und Arbeiter: 300.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 252 202 RM (Div. der V.-A. 7000, do. der St.-A. 175 000, Tant. 12 000, Pens.-K. 20 000, Vortrag 38 202). — 1929: Gewinn 40 377 RM (Vortrag). — 1930: Verlust 581 552 RM (durch d. R.-F. ausgeglichen). — 1931: Verlust 835 430 RM (davon 599 399 gedeckt durch den Buchgew. aus d. Akt.-Rückk. u. R.-F., Rest v. 236 030 RM auf neue Rechnung). — 1932: Verlust 728 070 RM (Vortrag).

Aus dem Geschäftsbericht für 1932: Die erhoffte Absatzbesserung ist im Geschäftsjahr 1932 nicht eingetreten. Die Preise der Rohmaterialien gaben im Weltmarkt noch weiter nach. Im Zeichen der sinkenden Rohstoffe hielten die Abnehmer mit Bestellungen zurück, um eine Entwertung ihrer Lagerbestände zu vermeiden. Der Absatz der Fabrikate der Gesellschaft ging infolgedessen wert- und mengenmäßig zurück; auch bei der Bewertung des Lagers der vorhandenen Rohmaterialien und Fertigwaren entstand ein Verlust.